

# Liebe, Hoffnung, Glück

SB/TR, HP/?

Von abgemeldet

## Kapitel 9: Geburtstag

Bemerkung: ich nenne Harry ab jetzt Noah, da es sonst so verwirrend wird^^

### Geburtstag

In Riddle angekommen, gingen Tom und Sirius mit Noah in dessen Zimmer, um all seine Sachen in den Schrank zu räumen. „Dad? Wo ist Lea? Vorhin war sie auch nicht da.“ Fragte Noah. Beide Väter zuckten mit den Schultern.

°Ich bin hier, Noah!° ertönte hinter ihm die Stimme von Lea. °Ein Glück, ich dachte schon, das ich dich verloren habe, als wir aus dem Laden gekommen sind.° Noah atmete erleichtert aus und setzte sich zu Lea aufs Bett. Tom und Sirius waren runter in den Salon gegangen, da die Anderen aufs sie warteten.

°Noah? Sag mal bist du verliebt?° kam es von Lea nach einiger Zeit. Noah riss die Augen erschrocken auf. °Nein, wie kommst du denn darauf?°

°Na ja, ich habe deinen Blick gesehen, als du diesen Fremden getroffen hast° sagte Lea. Noah wurde rot um die Nase und schaute auf seine Hände, die er in seinem Schoß gelegt hat. °Ach komm schon, du hast dich doch in ihn verguckt!°

Noah wurde noch eine Spur röter und starrte regelrecht auf seine Hände. °Hey komm schon das ist doch nicht schlimm° meinte das Kätzchen und tapste zu ihren Besitzer und schmiegte ihren Kopf an Noahs Oberschenkel und schnurrte zufrieden, als dieser sie am Kopf streichelte. Aber als Noah aufhörte, schaute sie auf und sah, das er sie traurig ansah. °Noah was hast du?° fragte sie sanft. °Es ist nur so, dass ich ihn vielleicht nicht mehr wieder sehe°

°Lass den Kopf nicht hängen, ok? Früher oder später wirst du ihn wieder sehen. Das kann ich dir versichern° Noah seufzte und erwiderte: °Wenn du meinst° °Ja ich meine das so!°

Noah zuckte nur mit den Schulter und lies sich dann nach hinten fallen. Er schloss die Augen und war sogleich eingeschlafen. Lea legte sich zu ihm und tat es ihm gleich.

Währendessen saßen Lucius, Severus, Draco, Tom, Sirius, Godric und Salazar im Salon

und unterhielten sich um nichtige Dinge. Bis sich Tom an seinen Vater wand. „Dad, was war denn eigentlich Noahs Überraschung?“ „Du bist gar nicht neugierig oder“ fragte Salazar zurück.

Tom zog eine Schnute und schmolte. „Hey, nicht schmollen. Wenn Noah da ist, kann er sie euch gerne sagen.“ Erklärte Slytherin seinen Sohn. Damit gab sich Tom zufrieden. Die Anderen sahen derweil amüsiert zu wie Tom sich gegenüber seinen Vater verhielt. „Noah ist schon ziemlich lange oben, wollte er noch runterkommen?“ fragte nun Lucius. „Ja eigentlich schon“ sagte Sirius. „Ich geh mit Godric mal schauen wo er bleibt ok?“ teilte ihnen Salazar mit. Alle nickten und die beiden Gründer machten sich auf den Weg zu Noah. Sie klopfen an, als sie nichts hörten, gingen sie einfach hinein und mussten bei dem Bild was ihnen bot lächeln. Noah lag auf dem Bett, seine Katze auf dem Schoß, ebenfalls schlafend. Godric und Salazar verließen das Zimmer leise wieder und gingen zu den Anderen runter.

„Und?“ fragte Tom besorgt. „Er schläft oben. Aber lasst ihn schlafen, es war ein harter und langer Tag für ihn. Erst recht, weil er die Dursleys wieder getroffen hat.“ Erklärte Salazar. „WAS! Ihr habt die Dursleys getroffen? Wo?“ fragte Draco. „In Toms Restaurant, in Mugglelonden. Aber Draco beruhig dich, wir haben ihn soweit es geht wieder beruhigt“

„Was haben sie mit ihm gemacht“ fragte Dieser trotzdem. „Dursley Senior ist zu ihm, und bevor wir etwas tun konnten, schlug er Noah und boxte ihn in den Bauch, dann sagte er das er unter die Erde gehöre statt in so ein nobles Restaurant. Darauf hin hat Tom dem Walross die Leviten gelesen und er wurde ganz klein, dann ist er panisch mit seiner Familie abgehauen. Wir brauchten ne ganz schöne Zeit, bis wir Noah wieder beruhigt hatten.“ Beendete Godric seine Erzählung. „Aber wie konnte Dursley Noah nur erkennen, bis auf seine grünen Augen, hat sich doch alles an ihm verändert“ warf jetzt Severus ein. „Wir haben keine Ahnung, wahrscheinlich hatte er ihn an seinen Augen erkannt, aber das find ich unvorstellbar.“ „Na ja, vorstellbar könnte es schon sein, immerhin hatte er ihn mehrmals vergewaltigt, er könnte ihn ja gezwungen haben ihn in die Augen zu sehen. Diese Augen muss man sich einfach einprägen!“ erklärte jetzt Draco. Die anderen sahen ihn komisch an. „Hey was ist denn, darf man jetzt noch nicht mal jemanden in die Augen schauen und sich die Farbe merken?!“ fragte er aufgebracht. Die Anderen lächelten nur. „Sicher darfst du das, und wenn du nicht in Blaise verliebt wärst, dann würde ich sagen du schwärmst für den kleinen Lord.“ Lächelte Lucius seinen Sohn an. „Ach ja Tom. Ich wollte mit dir sowieso noch sprechen, wegen den Parkinsons. Sie glauben doch tatsächlich, sie können die Erlaubnis, dass Draco Pansy heiraten soll, bei dir holen. Ich habe denen schon tausend mal erklärt, warum Draco Pansy nicht heiraten kann!“ sagte Lucius aufgebracht. „Ich werde mit ihnen reden, auch wenn ich nicht weiß, warum die kleine Parkinson so vernarrt in Draco ist, nichts gegen dich Draco, aber das ist doch schon nicht mehr normal, mich nerven die Eltern auch schon, weil sie unbedingt ihre Pansy mit Draco verheiraten wollen.“ Schnaubte Tom, denn diesem gefiel es überhaupt nicht, wenn er von Parkinson so genervt wird.

„Nun ist aber gut. Wisst ihr eigentlich wann Noah Geburtstag hat?“ fragte Salazar. „Ja am 31. Juli warum?“ erklärte Sirius. „Oh Gott der ist ja schon diesen Samstag!“ fassungslos schauten die Anwesenden Salazar an. Das hätten sie wirklich beinahe vergessen. „Das müssen wir feiern, immerhin, wird er 16!“ warf nun auch Sirius ein. Und somit wurde den restlichen Abend, geplant, wie sie Harrys Überraschungsparty machen wollten. Als sie beschlossen hatten, wie und wo sie die Party machen wollten, gingen sie zufrieden ins Bett.

Noah erwachte erst wieder am Morgen und war erstaunt, dass er so lange durchgeschlafen hatte. Er stand auf, aber bedacht Lea nicht zu wecken, und ging ins Bad. Er zog sich aus, und sah das Pflaster an seiner Hüfte. Er löste es vorsichtig und begutachtete sein Tattoo im Spiegel. Mh sieht gar nicht mal so schlecht aus. Dachte Noah und ging duschen. Als er wieder aus dem Bad kam, war Lea wach und schaute ihr Besitzer mit großen Augen an. °Na gut geschlafen?° fragte sie. °Ich schon und du? ° °Ebenfalls gut. Und? Hast du von deinem Traumprinzen geträumt?° fragte sie heimtückisch. Noah wurde rot um die Nase und zischte: °Kannst du auch was anderes außer mich zu ärgern?°

°Wenn ich ehrlich sein soll... eigentlich ja.... aber zurzeit nein°

°Hey reiz mich nicht, sonst bring ich dich wieder in die Nocturngasse.° grinste Noah triumphierend, als er sah, wie das Kätzchen erstarrte. °Okay, okay ich verspreche dir nicht mehr über den heißen Typ zu reden° sagte Lea aber dann noch, bevor sie vom Bett sprang und zu Noah tapste. Dieser nahm sie auf den Arm und ging mit ihr runter zum Speisesaal. Dort saßen schon Godric und Salazar, sowie Tom und Sirius. Die letzt Genannten, sahen auf und lächelten ihren Sohn warm an, dieser lächelte zurück und setzte sich neben Salazar. Lea setzte er auf den Tisch ab und gab ihr eine Schale mit Milch. °Danke° kam es von ihr und trank. Noah drehte sich zu seinem Teller und nahm sich ein Brötchen und aß es langsam. „Noah? Wie geht's dir heute?“ fragte Salazar. Noah schaute auf und sah ihn an. „Gut soweit, warum?“ „Nur so.... sag mal was hast du heute vor?“ fragte der Gründer Slytherins. „Mh keine Ahnung, ich wollte eigentlich in die Bibliothek um zu lernen.“ Sagte er angesprochener nur. Salazar nickte und Noah ging, nachdem er fertig war zu Essen in die Bibliothek und lernte.

Die Anderen derweil gingen ihren geschäftlichen Tagesablauf nach, bis auf Godric und Salazar, sie gingen zusammen an den See und machten sich einen schönen Vormittag.

Gegen Mittag waren alle wieder im Speisesaal und unterhielten sich. Tom, der seine Neugierde nicht mehr halten konnte ging vor seinen Sohn in die Knie und fragte: „Noah? Was war die Überraschung, die dir mein Dad gestern geschenkt hatte?“ „Du bist überhaupt nicht neugierig was, Dad“ sagte Noah und alle lachten, weil sie das gestern auch schon gehört haben. Tom schmolte wieder, aber musste er kurze Zeit später mitlachen. „Bitte, Noah sag es mir“ bettelte er. „Na gut“ sagte Noah und zog sein Hemd etwas hoch und die Hose paar Zentimeter runter und entblößte somit sein Tattoo. „Wow, gar nicht mal schlecht. Steht dir, mein Sohn“ sagte Tom stolz. Und nun kamen die Anderen, bis auf Salazar, und begutachteten das Tattoo auch. „Echt Klasse, hast du dir das ausgesucht, Noah?“ fragte Draco. „Jepp, das Gleiche Symbol war auch auf meiner Zauberstabschachtel drauf. Und mir hat das so gefallen, da hab ich das genommen“ erklärte gefragter. Alle staunten nicht schlecht und sagten ihm mehrmals, das ihm das ganz toll steht. Noah wurde immer röter, bis Salazar endlich einschritt und die Anderen von seinem Enkel wegscheuchte. Daraufhin ging er selbst, vor ihm in die Knie und streichelte ihm kurz über die Wange und fragte ob er heute mit ihm und Godric einen Abstecher zum See machen möchten, bei dem sie heute schon waren. Er nickte und zu dritt standen sie auf und ritten dieses Mal zum See um dort noch ein bisschen zu reden. Die Anderen, machten das gleiche wie zuvor Vormittag.

Bis sie sich wieder beim Abendessen sahen und danach ins Bett gingen.

Samstag ließen alle Bewohner des Manors Noah ausschlafen, da dieser Geburtstag hatte. Diesen hatte er allerdings vergessen, da ihm zu viel um die Ohren war.

Langsam regte Noah sich und wachte auf. Er blickte sich um und schaute auf seine Uhr, er erstarrte, als er bemerkte, das er bis Mittag geschlafen hatte. Er stand auf und ging ins Bad, dort machte er sich fertig und suchte seine Katze. Er suchte, so kam es ihm vor, eine Stunde nach ihr, bis er sie auf dem Schrank in seinem Zimmer gefunden hatte. Er wollte gerade seine Zimmertür aufmachen, als sie schon geöffnet wurde und strahlender Sirius vor ihm stand. „Hey auch mal wach? Wollte dich gerade wecken“ lachte er ihn an. Noah lächelte und meinte, das es ihm aber viel besser ginge. „Ist auch klar, du hast ja die letzten Tage überhaupt nicht geschlafen. Darf ich fragen warum?“ fragte Sirius. Noah wurde rot um die Nase und schaute verlegen zur Seite. „Hey warum wirst du denn rot, mein Schatz?“ fragte der Ältere. „Ich hab in der Nocturngasse jemanden gesehen. Ich kann ihn einfach nicht mehr vergessen, besser gesagt seine Augen, diese wunderschönen braunen Augen“ schwärmte Noah regelrecht. „Du bist verliebt mein Sohn“ stellte sein Vater schnell fest. Noah wurde um eine Spur röter und sah nun verlegen zu seinem Vater auf. „Hey ist doch nicht so schlimm“ sagte dieser. Noah nickte nur und umarmte den Älteren. „Ähm Noah, schön und gut die Umarmung aber du erdrückst mich gerade“ meldete sich plötzlich Lea, die in dessen Brusttasche saß. Er löste die Umarmung und entschuldigte sich von dieser. „Ich würde dir raten mal etwas zu Essen, komm gehen wir runter.“ Sprach Sirius schnell. Der Jüngere nickte und gemeinsam gingen sie runter in den Speisesaal. Niemand außer ihm und Sirius waren da. Noah wunderte sich schon und blickte zu seinem Vater, der ihn nur anlächelte und sagte sie seien beschäftigt. Der Andere gab sich damit zufrieden und setzte sich hin.

Sie aßen gemeinsam zu Mittag und gingen danach raus um ein bisschen die Zweisamkeit zu genießen. Zu lange war Noah von Sirius entfernt gewesen und endlich konnte er wieder mit ihm beisammen sein. Um sieben gingen sie wieder ins Manor und Sirius scheuchte Noah in sein Zimmer und sagte er solle sich frisch machen und umziehen. Als er fertig war, ging er vor die Tür, wo Sirius auf ihn wartete. Dort verband dieser die Augen seines Sohnes und führte ihn zu einem Raum, den Noah noch nicht kannte, so glaubte er jedenfalls.

Sie gingen hinein und Sirius machte ihm die Augenbinde ab. Noah öffnete die Augen, es war Dunkel, zu dunkel um irgendetwas sehen zu können. Auf einmal ging das Licht an und ihm sprangen all seine Freunde und Verwandten hervor und schrieten gemeinsam „HAPPY BIRTHDAY NOAH!“. Dieser war vor Schreck beinahe umgefallen, wenn seine Freunde, Fred und George ihn nicht aufgefangen hätten. „Hey na wie geht’s dir alter?“ fragte auch sogleich Seamus, der auch zu ihnen kam. „Gut soweit. Oh man ich hab doch tatsächlich meine Geburtstag vergessen.“ Sagte er und freute sich, dass seinen wahren Freunde da waren. „Nun Noah willst du denn gar nicht deine Geschenke auspacken?“ fragte Sirius. „Du bist ja überhaupt nicht Neugierig was“ warf ihn Tom an den Kopf. „Hey ist doch wahr“ schmolte Sirius. „Nicht schmollen Vater, das steht dir nicht“ lachte Noah. Alle anderen vielen ebenso in lautes Lachen, da es wirklich zu komisch aussah, wenn Sirius schmolte. Als sich alle beruhigt hatten, ging Noah auf den Berg Geschenke zu, den ihm sein Vater gerade gezeigt hatte.

Das erste Geschenk war von Seamus, er schenkte ihm ein Buch über die Verschiedenen Arten von Magie. Noah viel ihm um den Hals und dankte ihm. Danach nahm er das zweite, es war von Dean, er schenkte ihm auch ein Buch und zwar über verschiedene Zaubersprüche der schwarzen Magie. Auch diesem viel er um den Hals und bedankte sich.

Er bekam von Neville auch ein Buch, und zwar über Stablose Magie, da dieser mitbekommen hatte, das Noah diese Magie schon immer mal lernen wollte. Von den Weasley Zwillingen bekam er einen Haufen neuer Scherzartikel und Gutscheine für ihren Laden. Draco schenkte ihm eine Flöte (Querflöte wohl bemerkt^^) und viele Notenbücher. Er viel ihnen alle um den Hals und dankte ihnen fast tausendmal für die schönen Geschenke.

Dann kam er bei den Geschenken der Erwachsenen an:

Severus und Lucius schenkten ihm eine neue Quidditchausrüstung, er freute sich sehr darüber und umarmte beide stürmisch und schmiss diese beinahe um. Von seinen Vätern bekam er eine Kette mit seinem Namen und ein dazu passendes Armband. Auch bei ihnen bedankte er sich überschwänglich. Nun kam das Geschenk seiner Großväter. Es war ziemlich groß und hatte es auch kleine Löcher und Noah vermutete das es etwas Lebendiges war.

Er packte es vorsichtig aus und es kamen zwei weiße Baby Tiger zum Vorschein, die ihn mit großen Augen ansahen. Noah ging auf die Knie und streichelte beiden durchs Fell. Beide drängten sich an die Hand und so schnell er schauen konnte, waren beide auf ihn zu gesprungen und leckten ihm das Gesicht ab. Dabei lachte Noah und umarmte beide Tiere. „ha ha ha bitte.... ich kann nicht mehr..... hört auf.... bitte“ lachte er und versuchte beide von sich runter zu bewegen, aber diese rührten sich keinen Millimeter.

Alle anderen im Raum sahen fasziniert auf Noah wie dieser mit den zwei Tigern umging, aber konnten sich vor lachen nicht mehr halten, als dieser von den beiden Tieren angesprungen, umgehauen und abgeleckt wurde. Schließlich erbarmte sich Salazar und nahm die beiden Raubkatzen von Noah, das dieser wieder richtig zur Luft kam. Als er wieder normal atmen konnte lies sein Opa die zwei Tiger wieder los, diese wollten wieder auf Noah stürmen, aber dieser war schneller und gebot ihnen Einhalt, indem er ihnen erst einmal etwas zum Fressen gab.

Ab da feierten sie die ganze Nacht bis die ersten die Feier verließen und dazu gehörte auch Noah, der mit seinen zwei Tigern in sein Zimmer ging und sich gleich schlafen legte.

Die zwei Raubkatzen legten sich neben ihn aufs Bett zu Lea und schliefen sofort, wie Noah ein.

Godric und Salazar gingen auch und gingen zusammen in ihr Zimmer. Als sie angekommen waren, schloss der Gründer Gryffindors die Tür mit ein paar Zaubern ab und schlich sich an seinen Mann, Salazar, ran und legte seine zwei Arme um seine Taille. Salazar lehnte sich an den Körper hinter sich und ließ sich von seinem Partner zum Bett führen. Godric legte ihn auf dem Bett ab und legte sich auf ihn. Er küsste ihn auf die Lippen, bat um Einlass, der ihm auf gewährt wurde und ließ seine Gefühle freien lauf. Godric zauberte sie beide Nackt und verwöhnte seinen Mann mit Mund und Händen.

Als dieser völlig entspannt war, drang er vorsichtig, vorher hatte er ihn aber noch vorbereitet, in ihn ein.

Und man konnte aus diesem Raum nur noch das Stöhnen zweier Männer hören.

Bis man zwei Lustschreie hörte und dann nichts mehr hörte.

Um 12 Uhr war es dann in ganz Riddle Manor still, die Party war zu Ende und es schliefen alle.

-----

hoffe es hat euch gefallen